

FUSSBALL-VORSCHAU

Regionalliga Südwest: SSV Ulm – TSG Hoffenheim II (Fr., 18 Uhr), VfB Stuttgart II – TSG Balingen, FK Pirmasens – Waldhof Mannheim, FC Astoria Walldorf – FSV Frankfurt (alle Fr., 19 Uhr), Kickers Offenbach – TSV Steinbach Haiger, FSV Mainz 05 II – SC Hessen Dreieich, SV Elversberg – SC Freiburg II, FC Hornburg – 1. FC Saarbrücken, Wormatia Worms – Eintracht Stadtallendorf (alle Sa., 14 Uhr)

Hessenliga: FV Bad Vilbel – KSV Hessen Kassel (Fr., 19.30 Uhr), FC Gießen – FC Ederbergland, SV Rot-Weiß Hadamar – SG Barockstadt Fulda-Lehnerz, Viktoria Griesheim – SC Waldgirmes, FC Bayern Alzenau – SpVgg Neu-Isenburg, VfB Ginsheim – SV Buchonia Fliesen (alle Sa., 15 Uhr), Türk Gücü Friedberg – Hünfelder SV, FSC Lohfelden – FC Eddersheim (beide So., 15 Uhr)

Verbandsliga Süd: Eintracht Wald-Michelbach – TS Ober-Roden (Sa., 16 Uhr), Vatanspor Bad Homburg – SG Unter-Abtsteinach, SG Bornheim/GW – 1. Hanauer FC 1893, Germ. Ober-Roden – RW Walldorf, FFV Sportfreunde Frankfurt – Rot-Weiß Darmstadt, SC 1960 Hanau – Viktoria Urberach, Usinger TSG – SV Eintracht Altwiedermus, Sandzak Frankfurt – Rot-Weiss Frankfurt (alle So., 15 Uhr)

Gruppenliga Frankfurt Ost: Germania Großkrotzenburg – VfB Oberndorf (Sa., 17 Uhr), SG Bruchköbel – SG Altenhaßlau/Eid., SVG Steinheim – Türk Gücü Hanau, Germania Klein-Krotzenburg – JSK Rodgau, SV Pars Neu-Isenburg – SG Nieder-Roden, Rosenhöhe Offenbach – SG Marköbel, Germania Niederrodenbach – Kickers Obertshausen, VfR Weinings – Eintracht Oberrodenbach (alle So., 15 Uhr)

Kreisoberliga Hanau: Germania Dörnigheim – SV Kilianstädten, Spvvg. 1910 Langenselbold – Spvvg. Roßdorf, FSV Bischofsheim – Saffakspor Hanau, SV Oberdorfelden – FC Hochstadt, KSV Langenbergheim – Eintr. Oberisigheim, Kewa Wachenbuchen – Hilalspor Hanau, Rot-Weiß Großauheim – VfR Kesselstadt (alle So., 15 Uhr)

Kreisliga A Hanau: SV Wolfgang – Victoria Heldenbergen (Sa., 16 Uhr), SG Bruchköbel II – FC Büdeshelm, Germania Dörnigheim II – 1. Hanauer FC II, SC 1960 Hanau II – Dörnigheimer SV, 1. FC Erlensee II – VfB Großauheim, Kewa Wachenbuchen II – Sportfreunde Ostheim (alle So., 13 Uhr), TSV 1860 Hanau – SG Marköbel II (So., 15 Uhr)

Kreisliga B Hanau: Spvvg. Langenselbold II – Spvvg. Roßdorf II (So., 13 Uhr), Germ. Großkrotzenburg II – SV Langenselbold, ET-SF Windecken – KSV Eichen, DJK Eintracht Steinheim – Türk Gücü Hanau II, TSG Niederdorfelden – FC Hochstadt II, FSV Neuberg – Sportf. Ostheim II, 1. FC Mittelbuchen – Eintr. Oberrodenbach II (alle So., 15 Uhr)

Kreisliga C Hanau: SV Wolfgang II – Victoria Heldenbergen II (Sa., 14 Uhr), DJK Eintracht Steinheim II – SV Kilianstädten II, SV Oberdorfelden II – Dörnigheimer SV II, FSV Neuberg II – Hilalspor Hanau II, RW Großauheim II – Hilalspor Hanau III (alle So., 13 Uhr)

Kreisliga B Offenbach Gr. 2: SVG Steinheim II – Ilirida Offenbach, Spvvg. Hainstadt II – Germania Klein-Krotzenburg II, Teutonia Hausen II – SG Weiskirchen (alle So., 13 Uhr), Italsud Offenbach – Germania Bieber II, Alemannia Klein-Auheim – SG Nieder-Roden II, TSV Klein-Auheim – Kickers Obertshausen II, Croatia Obertshausen – TSV Lämmerspiel II (alle So., 15 Uhr)

Verbandsliga Süd, Frauen: SG Ueberau – FSG Nauheim/Königstädten (Sa., 15.30 Uhr), 1. FC Mittelbuchen – Starcken. Heppenheim, TSG Frankfurt – TSV Pfungstadt (beide Sa., 16 Uhr), 1. FC Runkel – Eintracht Frankfurt II, Kickers Offenbach – 1. FSV Schierstein (beide Sa., 16.30 Uhr), SV Niederursel – SG Haitz 08 (Sa., 18 Uhr)

Kreisoberliga Frankfurt, Frauen: TSG Neu-Isenburg II – Spvvg. Oberrad (Sa., 16 Uhr), SV Neuses – SG Wiking Offenbach (Sa., 17 Uhr), SV Oberdorfelden – SG Haitz II (So., 11.15 Uhr)

Kreisliga B Frankfurt, Frauen: 1. FFV Oberursel II – KSV Langen-Bergheim, FSG Niedermittlau/Lieblös II – SSG Langen (beide Sa., 15 Uhr), 1. FC Hochstadt – Spvvg. Oberrad II, FSG Seulberg/Rodheim – VfB Södel (beide Sa., 17 Uhr), FV 09 Eschersheim – FSG Usinger Land II (So., 13 Uhr), TV Kefenrod – RW Großauheim (So., 17 Uhr)

B-Junioren Hessenliga: 1. FC Erlensee – SV Wehen Wiesbaden II (Sa., 17 Uhr), FC Gießen – Rosenhöhe Offenbach, SV Darmstadt 98 – TSG Wieseck (beide So., 11 Uhr), KSV Hessen Kassel – JfV Viktoria Fulda (So., 12.30 Uhr), FSV Frankfurt U17 – SG Kelkheim, Kickers Offenbach U17 – SV Rot-Weiß Walldorf (beide So., 13 Uhr)

Gruppenliga: Steinheim und Türk Gücü weisen beachtliche Serien auf – Germania will mit Sieg Oktoberfest feiern

FUSSBALL • Sowohl der SVG Steinheim als auch Türk Gücü Hanau weisen in der Gruppenliga Frankfurt Ost starke Serien auf. Die Steinheimer sind seit fünf Partien unbesiegt, Türk Gücü Hanau sogar sieben Partien in Folge ohne Niederlage. Am kommenden Sonntag treffen die beiden Teams aufeinander. Die Steinheimer sind Siebter und brauchen die drei Punkte, um den Rückstand auf zweitplatzierten Hanauer zu verkürzen. Das wollen Tim Müller und Co. verhindern.

Der Trainer von Türk Gücü Hanau warnt vor einem starken Gegner und verweist darauf, dass Derbys eigene Gesetze haben. Nach dem 5:0-Erfolg gegen Germania Klein-Krotzenburg mangelt es den Hanauern nicht an Selbstvertrauen. Fraglich sind die Einsätze von Ali Karan und Halil Korkmaz. Sicher verzichten muss das Spielertrainer-Duo König/Müller auf Oguzhan Sözen (Urlaub) und Avduh Dragoshi. Beim SVG Steinheim entspannt sich die Personalie etwas. Die Baier-Elf ist heiß auf das Spitzenspiel und will Heimstärke demonstrieren.

Germania Großkrotzenburg hat sich am Mittwochabend mit einem torlosen Remis bei der SG Bruchköbel die Tabellenführung zurückgeholt. Am morgigen Samstag wird im Vereinsheim des Oberwaldstadions Oktoberfest gefeiert, zuvor sollen gegen den VfB Oberndorf aber drei Zähler erkämpft werden. Fehlen werden dem Tabellenführer Julien Nolde (Rote Karte gegen Bruchköbel), Connor Storm sowie Mario Filbrich. „Wir wissen, dass es eine enge Kiste wird, Oberndorf verfügt über eine ordentliche Offensive“, weiß Germania-Trainer



Tim Müller (rechts) ist Kapitän von Türk Gücü Hanau. Seit er gemeinsam mit Dominik König Spielertrainer ist, hat die Mannschaft keines der sieben Spiele verloren. Unter anderem wurde der JSK Rodgau geschlagen (Foto). Nun geht es gegen die seit fünf Partien ungeschlagenen Steinheimer. • Archivfoto: TAP

Matthias Filbrich.

In der Verfolgerrolle befindet sich die SG Bruchköbel. Defensiv zählt das Team von Trainer Albert-Repp zu den besten Teams der Liga, das bewies auch das torlose Remis in Großkrotzenburg. Gegen im Vereinsheim des Oberwaldstadions Oktoberfest gefeiert, zuvor sollen gegen den VfB Oberndorf aber drei Zähler erkämpft werden. Fehlen werden dem Tabellenführer Julien Nolde (Rote Karte gegen Bruchköbel), Connor Storm sowie Mario Filbrich. „Wir wissen, dass es eine enge Kiste wird, Oberndorf verfügt über eine ordentliche Offensive“, weiß Germania-Trainer

Als einziges Team ist Aufsteiger Germania Niederro-

denbach noch ohne Sieg geblieben. Geht es nach Trainer Jochen Breideband soll sich das am Sonntag gegen Kickers Obertshausen ändern. Die Gäste sind an ihrem spielfreien Wochenende auf den zwölften Platz abgerutscht und wollen wieder etwas Zählbares einfahren. „Mit den Partien gegen Obertshausen, Dietzenbach und Oberrodenbach steht für uns die Woche der Wahrheit an. Danach wird man sehen, ob wir weiter Punkteliere oder endlich in der Gruppenliga angekommen sind“, meint Breideband. Beim Abbruch-Spiel in Marköbel registrierte er gute Ansätze. Alexander Krämer

und Marcel Fuchs mussten in diesem Spiel jedoch mit muskulären Problemen ausgetauscht werden, ihre Einsätze sind noch fraglich. Mitaufsteiger Eintracht Oberrodenbach will sich im Auswärtsspiel beim VfR Weinings für den schwachen Auftritt beim SVG Steinheim (2:5-Niederlage) rehabilitieren. Dazu geht es gegen einen direkten Konkurrenten um wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt. Schwaches Zweikampferhalten und viele individuelle Fehler führten für Eintracht-Coach Andreas

Jäger zur Niederlage in Steinheim. „Wir konnten die Ausfälle von Barthelmie und Blocher nicht kompensieren. Gegen Weinings haben wir nur eine Chance, wenn wir an die Leistung der beiden Spiele davor anknüpfen“, erläutert Jäger. Das Mitwirken von Torwart Philipp hängt wegen einer Knieverletzung am seidenen Faden.

Argerlich aus Sicht der SG Marköbel war die Tatsache, dass die Partie gegen Niederrodenbach sieben Minuten vor Schluss abgebrochen wurde. Bei einer 2:1-Führung

waren drei Punkte im Kreisduell schon greifbar nahe, nun geht es aber am Donnerstag, 11. Oktober, wieder von vorne los. Am kommenden Sonntag sind die Hammersbacher bei der SG Rosenhöhe in Offenbach zu Gast.

„Der Gegner steht zwar in ähnlichen Tabellengefülden, verfügt aber über einen großen Kader und befindet sich auch ein wenig im Aufwind“, sieht Marköbels Trainer Wolfram Rohleder sein Team eher in der Außenseiterrolle. Mit Michel Völke und Christian Karges weilen zwei Spieler im Urlaub; Michael Meinzer und Marcel Waller sind verletzt. • fs

„Der Gegner steht zwar in ähnlichen Tabellengefülden, verfügt aber über einen großen Kader und befindet sich auch ein wenig im Aufwind“, sieht Marköbels Trainer Wolfram Rohleder sein Team eher in der Außenseiterrolle. Mit Michel Völke und Christian Karges weilen zwei Spieler im Urlaub; Michael Meinzer und Marcel Waller sind verletzt. • fs

„In der KOL muss man keinen Trainer entlassen“

Langenselbolds Spelausschuss-Chef hält trotz Fehlstarts an Diego Torres fest

FUSSBALL • Nach dem Fehlstart mit nur einem Sieg aus zehn Spielen steht die Spvvg. Langenselbold in der Kreisoberliga derzeit auf dem vorletzten Platz. Trotz des schlechten Saisonauftakts der Zehner, die mit ambitionierten Zielen in die Saison gestartet waren, herrscht beim Spelausschuss-Vorsitzenden Stefan Steinleitner Gelassenheit.

„Wir bleiben ganz entspannt“, sagt Steinleitner, der Trainer Diego Torres sein Vertrauen ausspricht: „Eine Trainerentlassung ist für mich ein Thema. In der KOL muss man keinen Trainer entlassen. Letztendlich müssen die Spieler auf dem Platz ihre Leistung bringen.“

Die Krise des Vorjahresachten macht er an zwei Faktoren fest: „Ein Grund ist, dass es mit zwei Spielern nicht so geklappt hat, wie wir uns das vorgestellt hatten. Das gilt auch schon für die Zeit, als sie noch dabei waren“, meint Steinleitner mit Blick auf die vor der Saison gekommenen Evangelos Zorpapas und Sven Goldammer, die aufgrund von Differenzen mit Torres nach kurzer Zeit schon wieder weg sind.

„Ein weiterer Grund ist, dass wir seit drei Wochen eine Phase haben, wo einige Spieler im Urlaub oder verletzt sind“, berichtet Stein-

leitner, der in dieser Saison einige Spieler aus der zweiten Mannschaft eigentlich langsam heranzuführen wollte und deshalb auf einen größeren Kader verzichtet hat. Zuletzt fehlten mit dem erfahrenen Torhüter Turgay Dikmen, Kevin Koch oder Alexandru Topor wichtige Stützen verletzt.

In den vergangenen Spielen musste Torres die Startelf häufiger auf fünf Positionen verändern, mit Spielern aus der zweiten Mannschaft auffüllen und spielte sogar selbst. Vor dem Heimspiel gegen die Spvvg. Roßdorf ist ein Ende der angespannten Personalsituation in Sicht: „Wenn die Verletzten und die Urlauber bald zurück sind, können wir mal wieder mehrere Spiele am Stück mit der gleichen Startelf spielen.“

Als Gegenstück zur Spvvg. Langenselbold kann man den VfR Kesselstadt bezeichnen, wo es nach dem Trainerwechsel im Sommer trotz sprachlicher Hürden rund läuft: Neu an der Seitenlinie steht Dino Selimovic, der erst vor drei Jahren aus Bosnien nach



Diego Torres muss sich keine Sorgen machen, auch wenn er mit der Spvvg. Langenselbold Vorletzter ist. • Archivfoto: TAP

Gabriels Arbeit fruchtet endlich

Kreisliga A: Ostheim setzt auf Jugend

FUSSBALL • Der elfte Spieltag der Kreisliga A Hanau bietet wie schon das vergangene Wochenende einige Duelle zwischen Mannschaften, die den Abstand auf Spitzenreiter SV Wolfgang verkürzen möchten. Dazu zählt das Aufeinandertreffen der Kewa Wachenbuchen II mit den Sportfreunden Ostheim. Am Sonntag um 13 Uhr stehen sich nicht nur der aktuell Vierte und Achte gegenüber, sondern auch zwei Teams, die sich vor der Saison schließlich beziehungsweise primär aus der A-Jugend verstärkt haben.

Im Vorjahr trennten sich beide am Kewa-Weg 2:2, nachdem Ostheim in der Schlussphase einen Zwei-Tore-Rückstand aufholte. In der laufenden Runde ist den Gästen ebenfalls einiges zuzutrauen, denn das Momentum spricht für die Mannschaft von Maximilian Gabriel. So konnten die Ostheimer nicht nur vor drei Wochen Wolfgang die erste Saisonniederlage zufügen, auch beim 4:1 bei Germania Dörnigheim II vor 14 Tagen überzeugten die Sportfreunde.

Dementsprechend zufrieden ist Gabriel, nachdem der Saisonstart schleppt verlaufen ist: „Allerdings lag das auch am Fehlen der Leistungsträger Edmir Hasaj und Luca Wegjan. Momentan hat

sich die Situation entspannt. Es sieht gut für uns aus, zumal auch die Trainingseinheiten, die wir seit zwei Jahren umsetzen, fruchten.“

Nutznieser dieser konstanten Arbeit unter der Woche sind auch die vier A-Jugendspieler, die bereits seit der Winterpause bei den Herren mittrainiert haben und mittlerweile fester Bestandteil des Seniorenbereichs sind. „Die Jungs konnten so schnell Fuß fassen. Wir müssen jetzt nur mehr Konstanz reinbringen“, so Gabriel.

Sein Gegenüber Marcel Smiroldo muss sich mit seinem Team nach sieben Punkten aus den letzten drei Spielen ebenfalls nicht verstecken, auch wenn beide Siege gegen Tabellenkinder eingefahren wurden und es beim VfB Großauheim dank eines Last-Minute-Treffers gerade so zu einem glücklichen Punktgewinn gereicht hat.

Im nächsten Verfolger-Duell muss Smiroldo allerdings auf Christian Bernhard verzichten, da der Goalgetter, der zehn der bislang 26 Wachenbuchener Treffer erzielte, im Urlaub weilt. Dennoch bleibt der Kewa-Trainer optimistisch: „Es ist natürlich eine Herausforderung, aber gegen uns will niemand gerne spielen, weil wir defensiv gut stehen. Ich erwarte ein taktisches, enges Spiel.“ • ok